



Fragebögen FwLA Bronze
zur theoretischen Prüfung des Maschinisten nach Ziffer 2.8.2

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

MASCHINIST NAME: _____

1. Was bedeutet „Sonderrechte“ nach § 35 StVO?
 - a) Sonderrechte befreien von den Vorschriften der StVO, sie geben jedoch keine Vorrechte
 - b) Durch Sonderrechte wird das Abdrängen anderer Verkehrsteilnehmer ermöglicht
 - c) Sonderrechte bedeuten freie Fahrt über alle Kreuzungen

7. Nach Einsatzende müssen Sie als Fahrer mit dem komplett besetzten Einsatzfahrzeug rückwärts aus einer Grundstückseinfahrt auf die Straße.
Wie verhalten Sie sich?
 - a) ich taste mich vorsichtig mit eingeschalteter Warnblinkanlage auf die Fahrbahn.
 - b) ich hupe vor Erreichen der Fahrbahn.
 - c) ich bediene mich eines Einweisers.

13. Was zeigt die grüne Kontrollleuchte der TS 8/8 an?
 - a) Kühlung
 - b) Öldruck
 - c) Kraftstoff



Fragebögen FwLA Bronze
zur theoretischen Prüfung des Maschinisten nach Ziffer 2.8.2

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

MASCHINIST NAME: _____

2. Wann darf die Feuerwehr Verkehrssonderrechte nach § 35 StVO in Anspruch nehmen?

- a) Bei allen Einsätzen und Übungen
- b) Bei Einsätzen innerhalb des eigenen Einsatzbereiches
- c) Nur zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben, die dringend geboten sind

8. Wer ist für die Bestückung eines Löschfahrzeuges nach Übungen und Einsätzen verantwortlich?

- a) Die Mannschaft
- b) Der Gerätewart
- c) Der Maschinist

14. Für welche Betriebsdauer muss der Tankinhalt (Kraftstoff) einer TS nach EN 1028 mindestens ausreichen?

- a) 6 Std.
- b) 3 Std.
- c) 1 Std.



Fragebögen FwLA Bronze
zur theoretischen Prüfung des Maschinisten nach Ziffer 2.8.2

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

MASCHINIST NAME: _____

3. Was wird im § 35 der StVO geregelt?

- a) Die Möglichkeit bei Rot die Ampel zu passieren
- b) Die Sonderrechte für die Feuerwehr u. a. befreite Organisationen
- c) Die Benutzung von blauem Blinklicht und Sondersignal

9. Ihre FP speist einen Verteiler, über den zwei C-Rohre und ein B-Rohr (mit Mundstücken) Wasser abgeben. Wie groß ist der Förderstrom der Pumpe nach der Faustformel etwa?

- a) 400 l / min.
- b) 600 l / min.
- c) 800 l / min.

15. Warum sind an der FP während dem Betrieb alle Blindkupplungen von den Druckabgängen zu entfernen?

- a) weil sich zwischen Absperrorgan und Kupplung ein Druck aufbauen kann, der beim späteren Abnehmen der Kupplung zur Unfallgefahr wird.
- b) weil meistens alle Druckabgänge belegt werden.
- c) weil damit die Betriebsfähigkeit der Druckabgänge gekennzeichnet wird.



Fragebögen FwLA Bronze
zur theoretischen Prüfung des Maschinisten nach Ziffer 2.8.2

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

MASCHINIST NAME: _____

5. Wer ist für die Sicherheit des Feuerwehrfahrzeuges und der Insassen während der Einsatzfahrt verantwortlich?

- a) der Einsatzleiter
- b) der Fahrer
- c) der Gruppenführer, oder der Einheitsführer

11. Welche Leistung erbringt eine TS 8/8 bei einer geodätischen Saughöhe von 7,5 m mindestens?

- a) ca. 1200 l / min. bei 16 bar
- b) ca. 800 l / min. bei 12 bar
- c) ca. 400 l / min. bei 8 bar

17. Welchen Strahlrohrdruck soll der Maschinist durch Regeln des Betriebsdrucks etwa einhalten, wenn herkömmliche Mehrzweckstrahlrohre verwendet werden?

- a) 8 bar
- b) 6 bar
- c) 5 bar



Fragebögen FwLA Bronze
zur theoretischen Prüfung des Maschinisten nach Ziffer 2.8.2

Feuerwehr: _____ Start Nr. _____

MASCHINIST NAME: _____

6. Wer bestimmt den Aufstellungsplatz des Löschfahrzeugs im Einsatzraum?

- a) der Maschinist
- b) der Wassertruppführer
- c) der Einsatzleiter

12. Welche EU- Fahrerlaubnisklasse benötigt man zum Führen eines Feuerwehrfahrzeuges mit 6300 kg zulässiger Gesamtmasse?

- a) Klasse B
- b) Klasse C1
- c) Klasse C

18. Warum soll die Pumpe nach jedem Einsatz entwässert werden?

- a) Um Korrosionsschäden in der Pumpe zu vermeiden
- b) Um ein schnelles Ansaugen zu ermöglichen
- c) Damit die Wellenabdichtung trocken bleibt